

PRESSEMITTEILUNG

Syrische Süßigkeiten in Köln

Köln, 02.06.2018

Ali Darwish hat es bereits nach kurzer Zeit in Köln geschafft. Nachdem er seit drei Jahren in Deutschland lebt, hat er im Mai 2018 seine eigene Konditorei in Köln-Sülz eröffnet und damit einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg in ein neues Leben gelegt. Herr Darwish war bereits in Syrien selbstständiger Unternehmer. Dort hatte er drei Konditoreien, in denen 100 Mitarbeiter/innen beschäftigte und syrisches Gebäck und Süßigkeiten herstellte. Seine köstlichen Produkte waren landesweit bekannt und beliebt.

Durch den Krieg in Syrien hat Herr Darwish seine Existenz verloren und musste aus seinem Heimatland fliehen. Im Jahr 2015 ist er in Deutschland angekommen. Zu Beginn war für ihn hier alles neu und alles anders als zu Hause. Er hat schnell und mit großem Ehrgeiz begonnen, die deutsche Sprache zu erlernen. Die Idee, sich in Deutschland erneut selbstständig zu machen, reifte in der Zeit seines Sprachkurses immer stärker. Mit seinen guten Ideen und der großen unternehmerischen Vorerfahrung konnte er seine Beraterin im Jobcenter schnell von sich und seinen Plänen überzeugen. Von dort wurde er zum Projekt „ActNow!“ des Programms „Integration durch Qualifizierung – IQ“ weitervermittelt. Dort konnte er ein Entrepreneurship-Training besuchen, währenddessen er an seinem Businessplan gearbeitet hat, individuelle Coachings besuchte und Kontakte zu weiteren Beratungsstelle knüpfte. Auf dem Weg zur Unternehmensgründung wurde Herr Darwish zusätzlich von der Handwerkskammer zu Köln, dem STARTCENTER und dem Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Köln unterstützt. Neben dieser institutionellen Unterstützung wurde Herr Darwish von seiner Familie und einem befreundeten Unternehmer mit syrischen Wurzeln, der in Deutschland aufgewachsen ist, unterstützt. Dies zeigt die große Bedeutung institutioneller und privater Netzwerke im Feld der beruflichen Integration für Neuzugewanderte.

Am 28.05. besuchte das Team der KAUSA Servicestelle die Darwish Konditorei in Sülz. Neben dem Probieren der köstlichen syrischen Süßigkeiten, konnten die KAUSA Mitarbeiterinnen Herrn Darwish von der Bedeutung der Dualen Ausbildung in Deutschland überzeugen. Herr Darwish möchte sobald wie möglich, jungen Menschen die Chance geben, bei ihm den Beruf des Konditors zu erlernen.



PRESSEMITTEILUNG

Mit dem Ausbildungsstrukturprogramm JOBSTARTER fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) bundesweit die Verbesserung regionaler Ausbildungsstrukturen. Die JOBSTARTER-Projekte unterstützen mit konkreten Dienstleistungen kleine und mittlere Unternehmen in allen Fragen der Berufsausbildung und tragen so zur Fachkräftesicherung bei. Durchgeführt wird das Programm von der Programmstelle JOBSTARTER beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB).

Der Projektträger ist die Deutsch-Hellenische Wirtschaftsvereinigung e.V. (DHW).

Kontakt:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Daniel König, koenig@dhvw.de; 0177-2456687

Projektleiterin: Christina Alexoglou-Patelkos Tel.: 0221-93 72 99 71, patelkos@dhvw.de,

www.dhvw.de/Kausa